

Generika für Drucker senken die Kosten

Von Erika Burri. Aktualisiert am 05.11.2010 14 Kommentare

Mit Alternativpatronen liessen sich in der Schweiz im Jahr 100 Millionen Franken einsparen.



Sparpotential: Original-Druckerpatronen und Toner gehen ins Geld. Bild: Keystone

Der hauseigene Drucker, Modell Laserjet 9040dn von Hewlett Packard (HP), spuckt 30'000 Kopien aus, bis nur noch Blätter mit verblasster Schrift aus dem Gerät kommen – Toner leer. Vier- bis fünfmal pro Jahr muss ein Toner oder eine Tintenpatrone im Schnitt ausgewechselt oder nachgefüllt werden, in papierintensiven Branchen etwas mehr. Günstig ist eine neue Patrone nicht. Rund 350 Franken kostet der Ersatz für den leistungsstarken HP-Drucker. Im Onlineshop Architrone.ch gibt es aber auch einen Toner für rund 250 Franken. Wieso so viel günstiger?

Weil eben nicht original. Weniger als ein halbes Jahr, nachdem das Druckermodell von HP auf den Markt gekommen war, hatte der Tintenhersteller Pelikan eine günstigere Alternative parat – im Fachjargon ein Druckerpatronen-Generikum. Generikum deshalb, weil es sich nicht einfach um eine Kopie handelt. Mit einer Kopie würden die Alternativhersteller das Patentrecht verletzen. Generika haben dieselbe Wirkung. Die Zusammensetzung sieht aber anders aus.

Achtung, Patente

Zu den erfolgreichen Produzenten von Druckerpatronen-Generika gehört auch das Schweizer KMU 3T Supplies AG mit rund 30 Angestellten in Schindellegi und weiteren 120 im Produktionsbetrieb in Tschechien. Das Geschäftsmodell tönt einfach. Im Detail ist die Arbeit aber komplizierter. Kommt ein neuer Drucker mit einer neuen Patrone auf den Markt, wird diese zuerst in ihre Einzelteile zerlegt und analysiert. Dann bastelt das Team an der Alternative, bis diese einwandfrei mit dem Drucker harmoniert. Der Druckkopf muss anders aussehen, die Tinte anders zusammengesetzt werden. Patentanwälte begleiten den Prozess, und die Patentanwälte der Gegenseite, der grossen Hersteller wie HP oder Epson, nehmen das Endprodukt ins Visier. Sehen sie Patentrechte verletzt, drohen Millionenklagen.

«Wir sind bisher noch nie wegen Patentrechtsverletzung verklagt worden», sagt 3T-Supplies-Geschäftsführer Alfred Wirch. Der ehemalige Manager bei Pelikan hat sich 1997 selbstständig gemacht. Nach eigenen Angaben kann er für jeden Patronentyp von Tintenstrahldruckern eine Alternative zum halben Preis anbieten. Peach heissen seine

Advertisement for UBS funds: bis Sie mit UBS Fonds von der einzigartigen Dynamik aufstrebender Märkte profitieren. UBS logo.

Advertisement for Krankenkassen 2011: Finden Sie hier die günstigste Prämie für Ihre Krankenkasse. Jetzt vergleichen und sparen. Includes form for PLZ and Geburtsdatum.

Market data section titled 'Börse' showing a line chart for SMI, Stoxx50, and Dow, and a table of market indices with their current values and percentage changes.

Advertisement for various services: MARKTPLATZ (Jobs, Immobilien, Radio, Suche), WERBUNG (Kaderstellen, Partnersuche & Dating, Stellen), and local.ch.

- Meistgelesen in der Rubrik Wirtschaft
2 Chinas skrupellose Jagd auf die Seltenen Erden
3 Die Wiedergeburt des Goldstandards
4 Saudi Airlines bestellt 20 Flugzeuge bei Boeing
5 19 000 Arbeitslose weniger als im Vorjahr
6 Noch nie sind mehr Banken pleitegegangen

Advertisement for baz.mobil: Ihre kompetenten Autoberater der baz.mobil.

**Teure Computerchips**

Das Nachbauen von Druckerpatronen wird allerdings immer aufwendiger. Denn die Grossen rüsten auf und bauen Hürden ein. «Fast in jeder Patrone hat es heute einen Computerchip», beklagt sich Wirsch. Das verteuere die Generika massiv. Etwa eine Million Franken kostet 3T Supplies mit einem Jahresumsatz von rund 50 Millionen das Decodieren und Nachbauen eines solchen Chips. Für Pelikan und Peach reine Schikane: Diesen Chip bräuchte es nicht, sagen beide. Er verteuere nur die Endprodukte, ihre und die Originale. 3T Supplies hat Anfang Jahr nach China expandiert, dort kann das Unternehmen deutlich günstiger produzieren. Von China aus will es den Weltmarkt erobern.

HP ist sich bewusst, dass Originaltinten von manchen Kunden als teuer angesehen werden. Beim Kauf, so schreibt der Konzern, würde aber nicht nur der Preis für die Tinte, sondern für ein komplexes technisches Gesamtprodukt bezahlt. Anders gesagt: Über Druckerpatronen wird der im Verhältnis günstige Preis des Druckers quersubventioniert. Epson antwortet, das Unternehmen stelle sich täglich dem fairen Wettbewerb.

Würde die Hälfte der Schweizer Konsumenten Tintengenerika kaufen, liessen sich hierzulande gemäss Hochrechnungen von 3T Supplies 100 Millionen Franken im Jahr einsparen. Der Totalverbrauch von Tintenpatronen und Toner liegt in der Schweiz bei rund 20 Millionen Stück. Dabei sind die Schweizer den Originalherstellern besonders treu. Nur 5 Prozent kaufen Alternativprodukte. In Europa sind es im Schnitt 10 Prozent.

(Tages-Anzeiger)

Erstellt: 04.11.2010, 22:27 Uhr

**KOMMENTAR SCHREIBEN**

Vorname\*  Name\*

PLZ\*  Wohnort\*   Ausland

E-Mail-Adresse\*

Verbleibende Anzahl Zeichen: 400

Mit dem Absenden des Kommentars erklärt sich der Leser mit nachfolgenden Bedingungen einverstanden: Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht zu publizieren. Dies gilt insbesondere für ehrverletzende, rassistische, unsachliche, themenfremde Kommentare oder solche in Mundart oder Fremdsprachen. Kommentare mit Fantasienamen oder mit ganz offensichtlich falschen Namen werden ebenfalls nicht veröffentlicht. Über die Entscheide der Redaktion wird keine Korrespondenz geführt. Telefonische Auskünfte werden keine erteilt. Ihr Kommentar kann auch auf Google und anderen Suchseiten gefunden werden.

ANZEIGEN

**Gesundheit meine Energie**

Wettbewerb und Prämienrechner auf [atupri-w.in.ch](http://atupri-w.in.ch)  
[Jetzt ausfüllen und gewinnen!](#)

**Spanisch lernen**

Top-Fernkurse mit Erfolg: Für Anfänger und Fortgeschrittene. Abschluss mit Diplom.  
[Jetzt gratis Infos anfordern](#)

**1 Jahr gratis versichert**

Schäden passieren oft schneller als man denkt. Bei der AXA 1 Jahr Gratis versichert.  
[Jetzt profitieren.](#)

**14 KOMMENTARE**

Max Sutter

07.11.2010, 15:41 Uhr  
[Kommentar melden](#)

Der Begriff Generika steht bei Heilmitteln für wirkstoffgleiche Ersatzpräparate. Bei Druckerpatronen verwenden Sie ihn wohl fälschlich (?) fürs Gegenteil ("Die Zusammensetzung sieht aber anders aus"). Es gibt Drucker/Patronen-Kombinationen, bei denen es funktioniert, bei andern geht der Drucker kaputt. Leider merkt man das erst zu spät. Druckerfirma wie auch Patronenservice lehnen jede Garantie ab

4000 ÄRZTE SPAREN 250 MIO. PUBLIREPORTAGE  
 GESUNDHEITSKOSTEN.

Leistungsabrechnungen, die elektronisch statt auf Papier bei Versicherern eintreffen, verursachen weniger Kosten.

**Berufsleben****Lohn-Märchen**

Frauen würden beim Gehalt diskriminiert, heisst es immer wieder. Das ist falsch!

Tonerkartuschen, >10'000 Seiten Kapazität) kaufen!

Ulrich Schlüchter

05.11.2010, 11:32 Uhr

[Kommentar melden](#)

1. Die Bezeichnung Generika wird im Zusammenhang mit Arzneimittel und nur mit Arzneimittel verwendet! 2. Bei Tintenstrahl-Drucker wo bei den Patronen der Druckkopf mit eingebaut ist - könnten Plagiate eingesetzt werden. 3. Die bei den Patronen mit eingebauten IC's bedeuten mehr Komfort für den Benutzer, diese Steuerungselektronik kann bei den Canon-Druckern übergangen werden (siehe Bed.-Anleitung)

Rene Baron

05.11.2010, 09:47 Uhr

[Kommentar melden](#)

Besser wäre generell weniger zu drucken. Wer immer noch drucken muss, hat oft veraltete, wenig effiziente Prozesse bei deren Optimierung bedeutend mehr eingespart werden könnte als bei Patronen. Ausserdem sind sowohl Toner wie auch das beim Drucken entstehende Ozon gesundheitsschädlich.

Thomas Meier

05.11.2010, 09:44 Uhr

[Kommentar melden](#)

Ich verwende seit Jahren Nachfülltinte bzw. Generika-Toner. In der Regel von Jet. Ich bezahle doch für einen Farblaser nicht 250 Fr, wenn die 4 Originaltoner 500 Fr. kosten. Die 4 Nachfülltoner kosten zusammen nicht mal 250 Fr.... Qualitätsunterschiede? Nicht feststellbar!

Peter Holgenweger-Effiger

05.11.2010, 09:36 Uhr

[Kommentar melden](#)

Bei Generika-Tonern ist der Hersteller unbekannt und niemand garantiert, ob Gesetze (Umwelt, Kinderarbeit, Sicherheitsaspekte, 'Made in China') eingehalten werden! Druckkosten sind in den letzten Jahren massiv gesunken, kostete ein Farblaser vor 15 Jahren noch >10'000 Franken, so bekommt man heute für 500 Fr. einen Farb-MFP! Unternehmen sollten eh auf einen Komplett-Vertrag setzen (MPS Service).

Tom Würigler

05.11.2010, 09:18 Uhr

[Kommentar melden](#)

Ich verwende zu Hause einen nicht ganz günstigen LED-Drucker, bei dem die Seitenkosten tief und die Tonerkassetten gross sind. Fotos lasse ich der bequemen Handhabung wegen von einem Dienstleister drucken.

Thomas Meyer

05.11.2010, 09:16 Uhr

[Kommentar melden](#)

Generika Toner ist oft billigste China-Massenware die offenbar ohne Qualitätskontrolle über die Rampe geht, und trotzdem immer noch grosse Margen generiert. Habe es auch letzts wieder mal probiert, war masslos enttäuscht, musste Gelb und Magenta bei 60% Füllstand ersetzen. Die hohen Preise bei den Originaltonern sind nur über Einkaufsgemeinschaften zu knacken.

Derek Derek Richter

05.11.2010, 08:45 Uhr

[Kommentar melden](#)

95% der Entwicklungskosten stecken im Verbrauchsmaterial daher ist der hohe Preis nachvollziehbar. Der Einbau von Chips in die Cartouchen ist jedoch pure Gängelei. Der Konsument soll nach Ablauf der Garantie selbst entscheiden können, welcher Firma er vertraut. PS: Refill Patronen sollten so rasch wie möglich verbraucht werden.

Dieter Wundrig

05.11.2010, 08:27 Uhr

[Kommentar melden](#)

Generika und nachgefüllte Patronen haben mir bisher nur Probleme bereitet. Das Monopol der Hersteller sollte gebrochen werden, einzige und allerbeste Lösung. Man fragt sich schon, weshalb sind Drucker so billig und Patronen so teuer. Umgekehrt, ein Gewehr ist teuer, Patronen sind im Verhältnis billig.

Patrick Segmüller

05.11.2010, 08:01 Uhr

[Kommentar melden](#)

Ich stimme Beni Schärer absolut zu. Ich habe für meinen Canon Drucker anfangs auch Generika-Patronen verwendet oder die originalen wieder auffüllen lassen. Nach diversen Schmierereien und anderen Problemen kaufe ich nun wieder nur noch die original Canon-Patronen.

Bruno Moser

05.11.2010, 07:59 Uhr

[Kommentar melden](#)

noch günstiger, wäre bei einer ehrlichen Vollkostenrechnung, farbige Seiten extern bei Profis zu drucken. Intern genügt ein SW-Drucker meist vollkommen.

Thomas Greuter

05.11.2010, 07:36 Uhr

[Kommentar melden](#)

Würden die Druckerhersteller endlich die echten Preise für die Drucker verlangen, würde sich das Thema der Generika von selbst erledigen, da die Quersubvention wegfällt. Chips wären überflüssig. Durch höhere Preise würde ein Drucker auch wieder als Investitions-, und nicht als Wegwerfprodukt angesehen. Reparaturen würden sich lohnen, gesamthaft würde der Abfallberg reduziert.

Beni Schärer

05.11.2010, 07:31 Uhr

[Kommentar melden](#)

Ich warte seit Jahren Drucker von HP. Es gibt viele Nachahmer von Tonerkartuschen. Meine Erfahrung ist die, dass diese "Generika" viel mehr Toner verlieren, der sich in den Drucker ansammelt und so den Drucker verdrecken. Die Lebensdauer eines Drucker nimmt so rapide ab. Ich habe neben Pelikan schon andere probiert. Immer mit dem selben Resultat: Verdreckte Drucker. Ich bleibe beim Original.

GOOGLE-ANZEIGEN

[Druckerpatrone Nachfüllen](#)

**Günstige Druckerpatronen**

Günstige Tintenpatronen für Ihren Drucker. Jetzt online bestellen!

[inkClub.com/Druckerpatronen](http://inkClub.com/Druckerpatronen)**JOKERKARTE BEI DER FINANZIERUNG**

Bei den Finanzen der Violin GmbH Luzern spielt PostFinance die erste Geige.

**FINE FOOD PODCASTS MIT STARKOCH IVO ADAM**

Aus jeder Mahlzeit etw as ganz Besonderes machen.

**ZAHNIMPLANTATE:**

Implantat Stiftung Schweiz: Informationen für Patientinnen und Patienten

**NEUE EMAIL FUNKTIONEN HIER KENNENLERNEN**

200 Fotos in einem Mail schicken, Office-Dokumente online bearbeiten – das geht nur mit Hotmail.

**DIE CHRONIKEN VON NARNIA**

Kreiere deine Eigene Narnia-Weihnachtskarte!

Ressorts: [Basel](#) · [Schweiz](#) · [Ausland](#) · [Wirtschaft](#) · [Börse](#) · [Sport](#) · [Kultur](#) · [Panorama](#) · [Wissen](#) · [Leben](#) · [Digital](#) · [Auto](#)  
 Marktplatz: [Stellefant.ch](#) · [Stellen](#) · [Immobilien](#) · [Partnersuche](#) · [Fahrzeuge](#) · [Kleinanzeigen](#) · [Weiterbildung](#) · [Kooperationen](#) · [baz.mediashop](#)  
 Dienste: [Suche](#) · [RSS](#) · [Newsletter](#)  
 Basler Zeitung [Aboservice](#) · [ePaper](#) · [Archiv](#) · [Leserbriefe](#) · [Inserieren](#) · [Leserreisen](#) · [Cityforum](#)  
 baz.ch [Inserieren](#) · [Impressum](#) · [Disclaimer](#)